

Seminar_2021-05

Lesen! Gestern – heute – morgen.

Zeitraum: 2.–4. September 2021

Dauer: 3 Tage

Ort: Wien

Sprache: Deutsch

Zahl der Teilnehmer/innen: max. 25

Wissenschaftliche Leitung: Mag. Lydia Rammerstorfer (Universität Wien und Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für deutsche Literatur), Bob Muilwijk, MA (Universität Salzburg, Fachbereich Slawistik)

Inhalte des Seminars: Lesen (als Kulturtechnik) im Wandel der Zeit, Lesen unter Bedingungen der Digitalität, Medienformen -und Formate, Lesen und Schreiben als Techniken zur Wissensaneignung und –konservierung

Kurzbeschreibung: Die Veranstaltung widmet sich der Entwicklung der Kulturtechnik ‚Lesen‘, die auch als eine von Medienformaten verstanden werden soll. Besonders die Digitalisierung hat neue Zugriffsmöglichkeiten hervorgebracht, die den Umgang mit (literarischen) Texten, und damit Lesepraktiken und -gewohnheiten gravierend verändern und erweitern. Macht es einen Unterschied, ob wir einen Text auf gedrucktem Papier lesen oder am Computer? Können wir der Handlung eines Romans besser folgen, wenn wir eine Buchseite umblättern? Beeinflusst die Art und Weise der Textrepräsentation die Behaltensleistung, und was heißt das für das Lernen, etwa den Umgang mit Fachliteratur im Studium? Solchen und ähnlichen Fragen soll im Rahmen der Veranstaltung aus interdisziplinärer Perspektive nachgegangen werden. Gemeinsam mit den VeranstaltungsleiterInnen machen die Stipendiat/innen eine Reise durch die Zeit und erleben „hands-on“ unterschiedliche Trägermaterialien, von Pergamentrollen über literarische Journale des 18. Jahrhunderts bis hin zu Tablets und Smartphones, und reflektieren (historische) Nutzungsformen und -praktiken. Die Erarbeitung erfolgt in thematischen Workshops, die von Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis geleitet werden, wobei eine hohe Eigenaktivität und -beteiligungsmöglichkeit der Stipendiat/innen im Zentrum steht. Außerdem ist ein gemeinsamer Abend geplant, in dessen Rahmen Katharina J. Ferner, eine erfolgreiche österreichische Autorin, Einblicke in ihr Schreiben gibt. Sie wird vorab auch einen Sprechworkshop anbieten, in dem Techniken zum Vorlesen und Betonen erlernt und spielerisch erprobt werden können.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)

Kontakt

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Dr. Alexander Nagler

studienstiftung@oeaw.ac.at

T +43 1 51581-1272